

TÜV Rheinland

Nachhaltiger wirtschaften

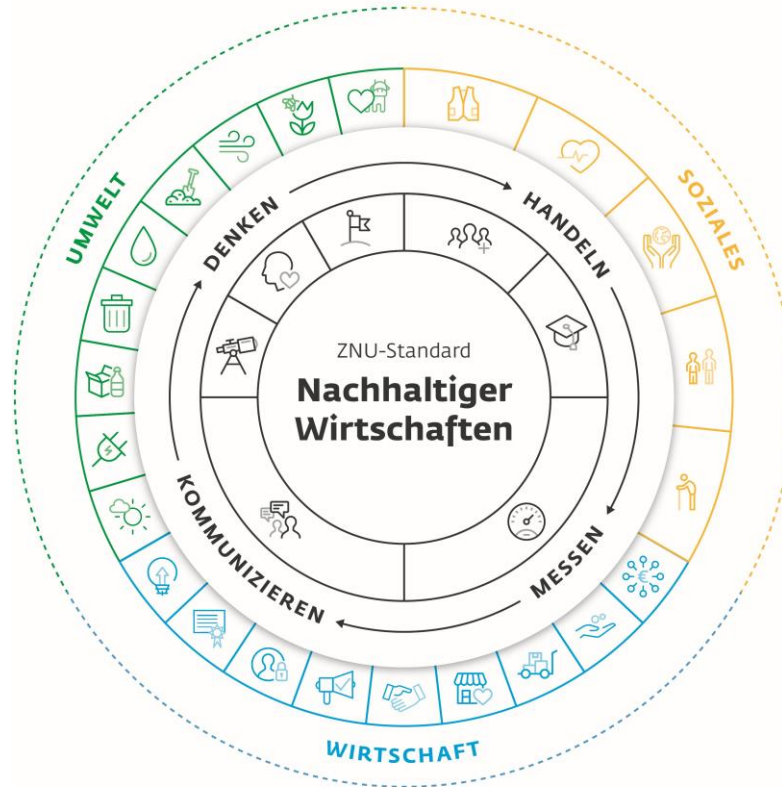
Gemeinsam nachhaltig in die Zukunft!



ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften im Überblick

Themenfelder

- Betrachtung der Unternehmensebene
- Betrachtung der drei Dimensionen Ökologie, Soziales und Ökonomie
- Alle Themen werden nach konkreten Handlungsfeldern unterteilt: konkrete Inhalte und messbare Kriterien
- Dabei wird die permanente Weiterentwicklung der einzelnen Themenfelder gefordert



Wie gestalten Sie nachhaltige Unternehmensführung?

Denken

- 🔍 Früherkennung
- 🧠 Philosophie / Werte
- 📅 Ziele / Meilensteine

Handeln

- 🤝 Integration / persönlicher Beitrag
- 🎓 Bildung / Lernprozess

Messen

- 🕒 Diagnose / Leistung

Kommunizieren

- 🗣️ Dialogkultur

Was unternehmen Sie konkret in den Handlungsfeldern?

Umwelt

- ☀️ Klima
- ⚡ Energie
- 📦 Verpackung
- ♻️ Abfall
- 💧 Wasser
- 🌱 Boden
- 🌬️ Luft
- 🌿 Biodiversität
- 🐾 Tierwohl

Wirtschaft

- 💡 Innovation
- 🗨️ Qualität
- 👤 Daten
- 📣 Ehrliche Werbung
- 🤝 Fairer Wettbewerb
- 🏠 Regionales Engagement
- 🏭 Beschaffung
- 🤲 Faire Bezahlung
- 🌱 Gerechte Wertschöpfung

Soziales

- 👤 Arbeitssicherheit
- 🤝 Gesundheit
- 🤝 Menschenrechte
- 👤 Kultur der Vielfalt
- 👤 Demografie

ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften

Ihre Vorteile der Zertifizierung

Nachhaltigkeit
messbar, umsetzbar
und (extern)
überprüfbar machen

Bestens vorbereitet
für aktuelle und
zukünftige
Anforderungen
(ökonomische, ökologische, soziale)

Risikominimierung

Ressourceneffizienz

Glaubwürdiger
Nachweis Ihrer
Nachhaltigkeits-
aktivitäten

Differenzierung vom
Wettbewerber

Reputation durch
Nachweis sozialen
Engagements

Mitarbeitermotivation

Unsere Referenzen

Eine Auswahl unser ZNU-Kunden



„Nachhaltiges Wirtschaften ist für uns als Familienunternehmen seit jeher ein wichtiger Faktor. Daher lag es nahe, mit diesem Standard unseren zahlreichen Aktivitäten ein strukturiertes Gerüst zu geben.“

Georg Hoffmann, Nachhaltigkeitsmanager bei Ritter Sport



„Nachhaltigkeit ist nicht nur Herzensangelegenheit unseres Unternehmens, sondern auch Verpflichtung der Brandt-Familie. Deshalb engagieren wir uns am Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung und streben eine firmeninterne Systematik an, mit der wir alle relevanten Interessengruppen durch nachhaltiges und besonnenes Handeln mit auf den Weg in eine bessere Zukunft nehmen können.“

Carl-Jürgen Brandt, Unternehmensinhaber Brandt Zwieback-Schokoladen GmbH & Co.KG



**BITBURGER
BRAUGRUPPE**
STARKE MARKEN



SPÜRBAR ANDERS.

lavera
NATURKOSMETIK

Johnson & Johnson
GMBH

PAS 2060

Das offizielle Regelwerk für Klimaneutralität

- Im ersten Schritt: Quantifizierung und Dokumentation der Emissionen (eines Unternehmens, eines Produktes, einer Dienstleistung oder einer Veranstaltung).
- Festlegung der Systemgrenzen wofür der Carbon Footprint bzw. der CO₂-Fußabdruck berechnet wird
- Festlegung der Methodik zur Bestimmung der Unternehmensgrenzen, welche Treibhausgase und welche Scopes betrachtet werden müssen sowie welche Emissionen ausgeschlossen werden dürfen.
- Zentrales Kriterium für die Erreichung der Klimaneutralität nach PAS 2060 ist die Reduktion des berechneten Carbon Footprints.
- Carbon Footprint Management Plan entwickeln und umsetzen.



PAS 2060

Das offizielle Regelwerk für Klimaneutralität

- Erst im letzten Schritt dürfen die restlichen Emissionen mit Emissionsminderungszertifikaten ausgeglichen werden (konkrete Vorgaben in PAS 2060).
- Unternehmen müssen im Hinblick auf Transparenz und Glaubwürdigkeit ein sogenannten Qualifying Explanatory Statements (QES) erstellen. Diese Erklärung muss eine Reihe an Informationen enthalten, die sich sowohl auf die Verpflichtung zur Klimaneutralität, als auch die Erklärung der Erreichung der Klimaneutralität beziehen.



Nachhaltig. Wirtschaftlich.



Sonja C. Kretschmar
Projektmanagerin Tourismus
Lead Auditorin
TÜV Rheinland Cert GmbH

E-Mail: sonja.kretschma@de.tuv.com
Tel. +49 221 806-2669
Mobil: +49 172 202 29 05

,